

Stadtverwaltung will Airbnb ausbremsen

Tages- oder wochenweise Vermietung von Wohnraum soll bald verboten sein: Nach dem Vorbild anderer Großstädte will Hannover eine **SATZUNG GEGEN ZWECKENTFREMDUNG** von Wohnraum erlassen und Personal für die Kontrolle einstellen. Wir haben die wichtigsten Aspekte herausgesucht

HANNOVER. Wohnraum ist weiter Mangelware in Hannover. Die Stadt greift jetzt durch: Sie will dagegen vorgehen, dass immer mehr Zimmer und Apartments dem normalen Wohnungsmarkt entzogen werden und lukrativ als Kurzzeitvermietungen angeboten werden – über Plattformen wie etwa Airbnb, Wunderflat oder Kleinanzeigen.

Eine strenge Zweckentfremdungssatzung soll den Rahmen geben, Personal für die Kontrolle eingestellt werden. Teile der Ratspolitik fordern das seit Jahren, vor allem Linke und Grüne. Jetzt hat das Baudezernat den Entwurf für die Satzung vorgelegt, über den der Rat entscheiden muss.

WOHNUNGSMARKT: BIS 2035 WEITERE 6400 HAUSHALTE

In einem Begleitschreiben an die Kommunalpolitik argumentiert die Verwaltung, warum der Wohnungsmarkt trotz massivem Neubau angespannt bleibe. So sei die Bevölkerungszahl von 2014 bis 2024 um 5,5 Prozent

(gut 29.000 Menschen) gestiegen. Die Zahl der Haushalte wiederum werde bis 2035 um weitere 2,1 Prozent wachsen, allein dafür seien 6400 Wohnungen mehr nötig.

Zugleich ist die Umzugsintensität innerhalb der Stadt um ein Drittel zurückgegangen. 2011 seien noch fast 52.000 Menschen innerhalb der Stadt umgezogen (10,2 Prozent der Einwohner), 2023 seien es nur noch 6,8 Prozent gewesen. Das deutet darauf hin, dass die Menschen Alternativwohnungen nicht für attraktiver halten als ihre bisherige Wohnung, meist wegen des Preises.

WOHNUNGSBAUOFFENSIVE HAT 12.000 BAURECHTE GESCHAFFEN

Die Stadt verweist darauf, dass sie zwar gemeinsam mit der Immobilienbranche den Neubau angekurbelt habe. Unter anderem entstehen am Kronsberg, in der Wasserstadt und in vielen anderen Quartieren neue Wohnungen. Seit Beginn der Wohnungsbauoffensive 2013 seien

12.000 Baurechte geschaffen worden. Allein 2022 seien 2800 Wohnungen fertiggestellt worden, 2023 sogar 4200. Jetzt aber flau die Neubautätigkeit wegen der gestiegenen Kosten wieder ab.

2022 hatte ein Empirica-Gutachten ergeben, dass etwa 750 Wohnungen in Hannover dem Wohnungsmarkt entzogen sind, weil sie lukrativ als Kurzzeitapartments vermietet werden. Teile der Ratspolitik hielten das schon damals für deutlich zu niedrig gegriffen, das Dunkelfeld sei wesentlich höher. Illegal sind solche Vermietungen aber nicht, solange es keine Zweckentfremdungssatzungen gibt. Das soll sich jetzt ändern, wenn der Rat zustimmt.

HIER SIND DIE WICHTIGSTEN ASPEKTE:

► Wird Untervermietung verboten? Nein. Jeder darf Wohnungen oder Zimmer weiterhin vermieten, wenn man selbst etwa wegen Auslandsaufenthalt nicht zuhause ist oder zu Messen oder Kirchentagen vermieten will.

► Was ist dann verboten? Was Wohnraum ist, darf nicht für insgesamt mehr als zwölf Wochen im Jahr tages- oder wochenweise als Ferienwohnung, Monteursunterkunft oder ähnlich vermietet werden. Es darf auch nicht zu mehr als 50 Prozent der Fläche gewerblich oder beruflich genutzt werden (etwa als Kanzlei, Praxis oder ähnlichem) oder so umgebaut werden, dass es fürs Wohnen nicht mehr nutzbar ist.

► Was ist mit Leerstand? Leerstand länger als sechs Monate ist verboten, außer bei besonderen Umständen wie Sanierung – die muss aber „nachweislich zügig“ erfolgen.

► Gibt es Ausnahmen? Ja, mehrere. Zum Beispiel liegt keine Zweckentfremdung vor, wenn Wohnraum bereits vor 2019 rechtmäßig zur Fremdbewerterherbergung genutzt wurde, wenn Wohnraum wegen eines Zweitwohnsitzes nicht unterbrochen genutzt wird oder man nachweisen kann, dass man trotz Bemühungen keine Mieterinnen und Mieter findet.

► Genehmigung nötig: Wer Wohnraum anders nutzen will, darf nicht warten, bis die Stadt ihn erwischt, sondern muss von selbst einen Antrag auf Genehmigung stellen. Die Stadt kann zustimmen, wenn es sinnvolle Gründe gibt – etwa wenn eine Wohnung besonders gut als Standort einer Arztpraxis geeignet ist. In Einzelfällen soll es Möglichkeiten geben, Ersatzwohnraum zu stellen oder Ausgleichszahlungen zu leisten.



► Vollzug sofort: Wenn Zweckentfremdung nicht gestattet wird, ist die Wohnung sofort wieder als Wohnraum zu nutzen.

Man kann dagegen zwar Anfechtungsklage einreichen, die soll laut Satzung aber keine aufschiebende Wirkung haben. **► Betretungsrecht:** Immobilien Eigentümer und -besitzer, Verwalter und Vermittler müssen laut Satzungsentwurf Auskunft geben. Bei Verdacht auf Missbrauch fordert die Stadt Betretungsrecht. **► Bußgeld:** Die Verfahrenskosten, wenn jemand eine Genehmigung zur Zweckentfremdung beantragt, stehen noch nicht fest. Bei Verstoß aber behält sich die Stadt vor, ein Bußgeld zu ver-

Dem Wohnungsmarkt entzogen: Diese möblierte Wohnung in Hannover darf künftig nicht mehr tages- oder wochenweise für Stadtbesucher, Monteure oder andere Kurzzeitznutzungen angeboten werden, wenn die Zweckentfremdungssatzung der Stadt so beschlossen wird wie vorgelegt.

Foto: Conrad von Meding

hängen. Das kann bis zu 100.000 Euro betragen, muss aber angemessen sein und wird daher in der Regel deutlich darunter liegen. **► Wer soll kontrollieren?** Zur Umsetzung will die Stadt drei Beschäftigte einstellen, die Genehmigungen erteilen und die Einhaltung der Regeln überwachen. Bruttokosten für den Arbeitgeber im Jahr: 270.000 Euro. Die Satzung soll für zunächst fünf Jahre gelten. Rechtsgrundlage ist die Einstufung Hannovers durch das Land Niedersachsen als Gebiet mit angespanntem Wohnungsmarkt. Wenn der Rat keine Änderungswünsche hat, könnte die Satzung im Sommer in Kraft treten.

Mini-Implantate

Preiswerte feste Zähne – City Zahnarzt Hannover informiert



Die Lebensqualität sinkt, da man mit der Prothese in Gesellschaft kein sicheres Gefühl hat.

Die üblichen Implantatsysteme bieten zwar eine optimale Lösung, sind aber nicht selten für Patienten unerschwinglich. Für diese Fälle bietet das in den USA entwickelte Mini-Implantatsystem eine gute und preiswerte Alternative.

Oftmals kann sogar die alte Prothese umgearbeitet werden. Direkt nach der Implantation wird diese wieder eingesetzt. Der Patient hat sofort eine festsitzende Prothese mit der er wieder vernünftig essen kann.

Wollen eine gute Zeit haben

Stricken im Kino: Der Trend aus Skandinavien hat mittlerweile auch Hannover erreicht.

HANNOVER. Die richtigen Könerinnen müssen nicht einmal den Blick von der Leinwand abwenden. Mit hohem Tempo und sicheren Griffen führen sie die Nadeln und die Wolle. Mützen, Socken und Tücher gewinnen an Form, während in Kino 7 des Astor Grand Cinemas an der Nikolaistraße der Film „Der Pinguin meines Lebens“ läuft. 130 Strickbegeisterte – es sind nahezu ausschließlich Frauen – sind gekommen, um an diesem ungewöhnlichen Ort zusammen ihrem Hobby nachzugehen.

Wobei: Marion Kösel findet es gar nicht so ungewöhnlich, beim Schauen eines Filmes zu stricken. „Es ist halt ein großer Fernseher. Und beim Fernsehen stricke ich zu Hause auch.“ Ein Problem sei das nicht – solange man keine allzu komplizierten Muster anfertigen wolle.

BEIM STRICKEN IM KINO NEUE LEUTE KENNENGELERNT

Kösel ist schon zum zweiten Mal beim Stricken im Astor-Kino dabei. Sie hat bereits bei der Premiere der Veranstaltung im März mitgemacht. „Damals war ich vor allem auf den Film ‚Bridget Jones‘ scharf. Aber es hat mir total gut gefallen. Ich habe gleich zwei Frauen kennengelernt, mit denen ich mich auch danach schon getroffen habe“, erzählt die Langenlagenerin. Diesmal hat sie gleich ihre Freundinnen Petra Ehrenberg und Gudrun Marquardt mitgebracht. „Ich bin gespannt, was passiert“, sagt Ehrenberg. Der Begrü-

Bungsdrink jedenfalls kam schon mal gut an bei dem Trio.

AUCH MÄNNER SIND WILLKOMMEN

Stricken im Kino: Der Trend kommt eigentlich aus Skandinavien. Immer mehr Kinos greifen diesen auch in Deutschland auf. Malina Ludwig, die schon seit Anfang des Jahres über die Instagram-Gruppe „knitandconnect.hannover“ Stricktreffen organisiert, hatte den Kontakt zum Astor Grand Cinema gesucht. Mit Erfolg. „Ich hätte nicht gedacht, dass es so schnell klappt“, berichtet Ludwig. „Es geht darum, die Leute zu vernetzen und in Gemeinschaft zu stricken.“ Die Zielgruppe ihres Instagram-Kanals sei eigentlich zwischen 20 und 35 Jahre alt. Beim Stricken im Kino ist das Publikum hingegen deutlich gemischter. Zumindest, was das Alter angeht. „Das ist eine schöne Gelegenheit, sich auch zwischen den Generationen auszutauschen“, meint Ludwig. Und sie versichert: „Auch Männer sind herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn sie kommen.“

„Es geht darum, die Leute zu vernetzen und in Gemeinschaft zu stricken.“

Malena Ludwig,
Organisatorin der Aktion



Im Astor klappern die Nadeln: Assiya Mankossova (links) hat Strick-Influencerin Katharina Dietze über YouTube kennengelernt und ins Strick-Kino eingeladen.

Foto: Jonas Dengler

Paul Grothaus darf vor dem Hintergrund dieses Wunsches wohl als Nachwuchshoffnung gelten. Der Elfjährige ist mit seiner Mutter Oksana dabei. „Den Film wollte ich schon immer mal schauen“, erzählt er. Allerdings hat der Schüler auch Strickzeug dabei und arbeitet mit geübten Griffen an einer Mütze. „Die ist für einen älteren Mann aus unserem Fischereiverein, der immer etwas mit uns unternimmt.“ Oksana Grothaus arbeitet als Lehrerin. Sie hat festgestellt, dass Handarbeiten sowohl bei Jungen als auch bei Mädchen ankommen: „Ich habe eine vierte Klasse, die häkeln derzeit alle mit Begeisterung Mützen.“

WEITERE STRICKTREFFEN IM ASTOR-KINO GEPLANT

Assiya Mankossova und Ekateri-

na Dietze sind gekommen, um „eine gute Zeit zu haben und andere Strickerinnen kennenzulernen“, sagt Dietze. Sie haben es sich schon früh in den Kinosesseln bequem gemacht. „Das soll richtiges Wohlfühlkino sein. Wir möchten eine angenehme Atmosphäre schaffen. Einen Horrorfilm würden wir zum Stricken nicht zeigen“, erklärt Jessica Nebelung, die stellvertretende Leiterin des Astor-Kinos. Sie hat festgestellt, dass viele Einzeltickets für die Aktion verkauft werden. Diese sei eine gute Gelegenheit, um neue Leute kennenzulernen. „Wir möchten das als feste Veranstaltungsreihe etablieren“, kündigt Nebelung an.

Der nächste Termin steht schon fest: Am 25. Mai wird im Astor-Kino zum Klassiker „Dirty Dancing“ gestrickt.



City Zahnarzt Hannover

Info-Abend
Donnerstag, den 15.05.25 von 18 – 20 Uhr
ab 18.15 Uhr Vortrag über Mini-Implantate

Voranmeldung erbeten
Rathenastr. 12 · Tel.: 0511 / 32 52 25
www.city-zahnarzt-hannover.de



Haustür von Othmer geht immer!

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats Mai
Wärmed. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten
in 20 verschiedenen Farben lieferbar

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf  



Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!